



Foto: iStock.com/SIYAMA9

STRUKTURWANDEL IN DEUTSCHLAND

TRANSFORMATION IN KOMMUNEN UND REGIONEN



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung

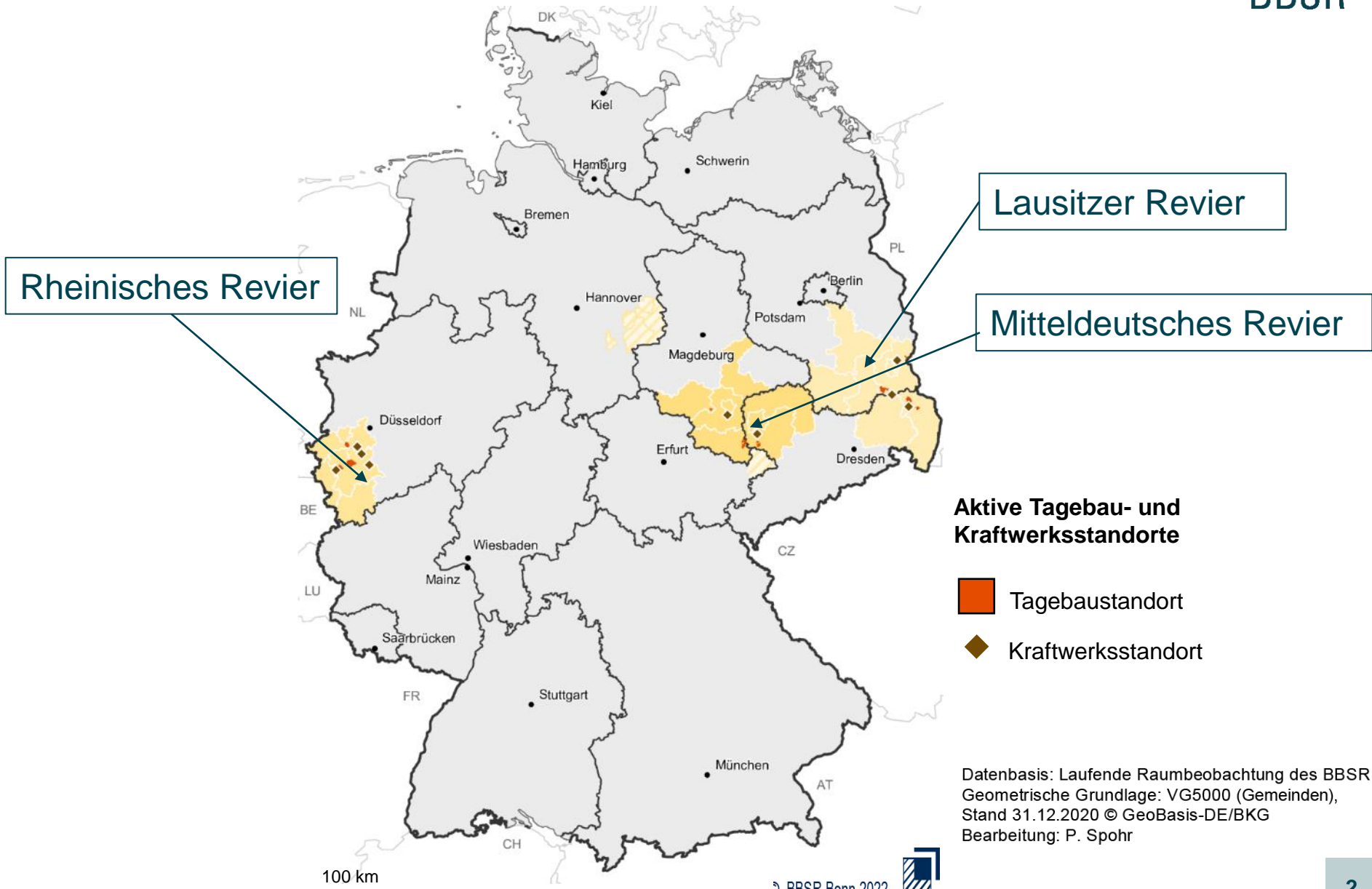


9.05.2023

Dr. Anika Noack

BBSR Cottbus

BRAUNKOHLEREVIERE IN DEUTSCHLAND



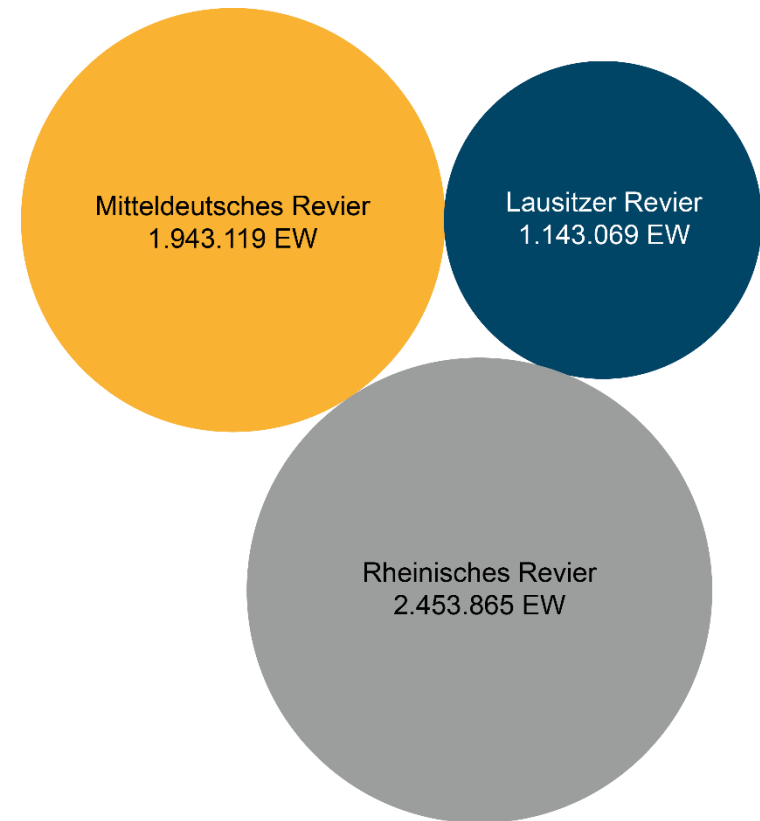
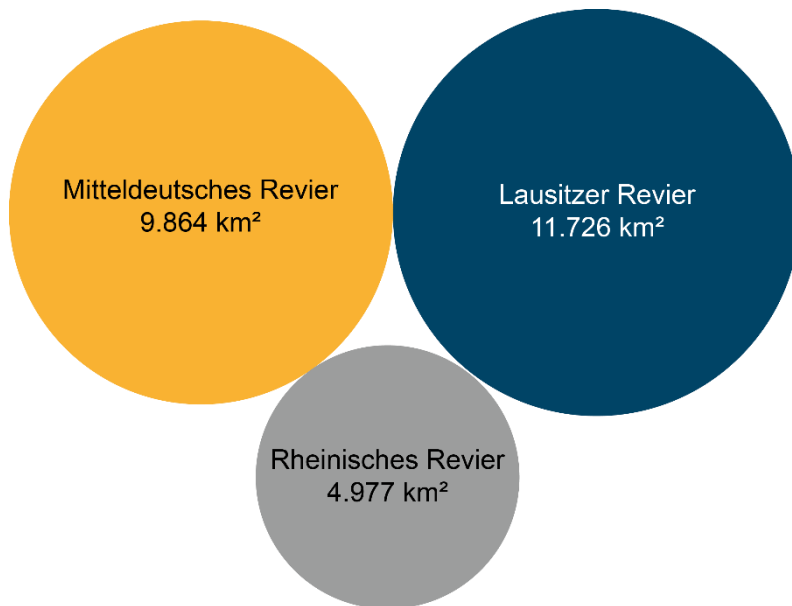
- Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) ist eine Ressortforschungseinrichtung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)
- Das KRE unterstützt den Strukturwandel in den Braunkohleausstiegsregionen im Lausitzer, im Mitteldeutschen und im Rheinischen Revier
- Das KRE begleitet die vom Kohleausstieg betroffenen Regionen, Städte und Gemeinden durch wissenschaftliche Expertise aktiv bei der Gestaltung eines vorbildhaften Transformationsprozesses hin zu mehr Klimaschutz und einer nachhaltigen Regionalentwicklung → „Forschen durch Fördern“
- Im Mittelpunkt steht dabei die Schaffung positiver Zukunftsperspektiven für die Menschen vor Ort

REVIERE IM VERGLEICH:

FLÄCHE

UND

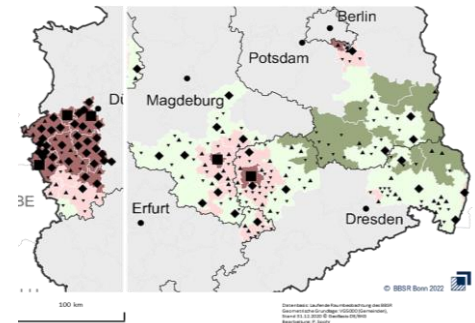
BEVÖLKERUNG



Quelle: Raumstrukturanalyse 2022
Ribbeck-Lampel, Spohr, Otto (BBSR), im Erscheinen

FORSCHUNG UND BERATUNG ZU RAUMBEZOGENEN THEMEN IM STRUKTURWANDEL

- **Vergleichende Analyse der Entwicklungsdynamiken der Kohlereviere**
 - Vergleich der Prozesse und Akteure im Strukturwandel der Braunkohlereviere
 - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in den Revieren
 - Strukturförderung und ihr Beitrag zur Regionalentwicklung
- **Sozialer Zusammenhalt im Strukturwandel**
 - zivilgesellschaftliche Beteiligung, Demokratiestärkung und die Rolle von Älteren



INNOVATIONSPOTENTIALIA VON RUHESTÄNDLERN AM BEISPIEL DER LAUSITZ

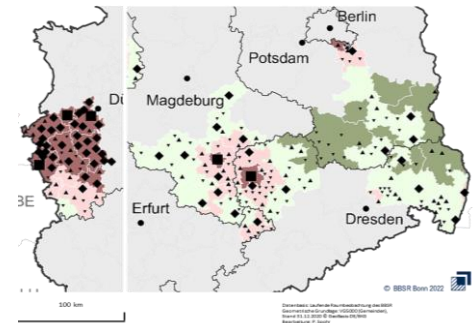


Bildquelle: Wochenspiegel

- Ältere mit spezifischen Ressourcen können Innovationspotenziale entfalten und neue Initiativen anstoßen (vgl. Noack/Federwisch 2020)
- Ältere in der Lausitz verfügen über die Erfahrung einer doppelten Transformation: sie können helfen, die gesellschaftliche Dimension des Strukturwandels zu bearbeiten und dabei den sozialen Zusammenhalt stärken (vgl. Noack 2021)
- Abkehr von der vorherrschenden Sichtweise auf Ältere als weitgehend abhängige, inaktive und hilfebedürftige Personen hin zu einer Perspektive auf ältere Menschen als Aktivposten in regionalen Entwicklungsprozessen

FORSCHUNG UND BERATUNG ZU RAUMBEZOGENEN THEMEN IM STRUKTURWANDEL

- **Vergleichende Analyse der Entwicklungsdynamiken der Kohlereviere**
 - Vergleich der Prozesse und Akteure im Strukturwandel der Braunkohlereviere
 - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in den Revieren
 - Strukturförderung und ihr Beitrag zur Regionalentwicklung
- **Sozialer Zusammenhalt im Strukturwandel**
 - zivilgesellschaftliche Beteiligung und die Rolle von Älteren
 - Soziale Konflikte, beispielsweise um das knappe Gut Wasser
 - Umsiedlungen, vergessene Dörfer und raumbezogene Identität(en)



UMSIEDLUNGEN VON KOMMUNEN

	Rheinisches Revier	Mitteldeutsches Revier	Lausitzer Revier
Umgesiedelte Einwohner	42.789	54.137	28.978
Voll oder teilweise beanspruchte Orte	124	147	140

Quelle: Berkner (2022)



WIR BRINGEN FÖRDERVORHABEN IN DIE KOMMUNEN

- Raumpartnerschaft: Langfristig orientierte Unterstützung ausgewählter Teilräume mit besonderem Handlungsbedarf
- Programme des BBSR in fachlicher Begleitung durch das KRE
 - Programm *Region gestalten*, in der Programmlinie „Aktive Regionalentwicklung“
 - Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“
 - Programm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“
- Ideenwettbewerb „Mittmachen, gemeinsam machen. Wir gestalten den Strukturwandel in unseren Regionen“ → Prämierung auf dem *Tag der Regionen* am 14.6.2023



DIALOG UND PARTIZIPATION IM STRUKTURWANDEL

▪ Populärwissenschaftliche Veranstaltungen

- KRE geht aktiv auf die Zivilgesellschaft in den Kohleregionen zu, um Möglichkeiten des Austauschs über die Chancen des Strukturwandels als eine Reaktion auf die Klimakrise zu schaffen

Die Lausitz als Zukunftsregion.
Kann das Kohle-Aus
dem Klima helfen?

Quarks
SCIENCE
Cops



Bildquelle: WDR

SICHTBARKEIT DES STRUKTURWANDELS IN KOMMUNEN UND REGIONEN

▪ Schrägluftbild-Aufnahmen mit Drohnen

- Wandel der besonders von Veränderungen betroffenen Standorte über mehrere Jahre hinweg durch Drohnen sichtbar gemacht, bspw. Tagebaue und Folgelandschaften, Kraftwerksstandorte, Ansiedlung von Einrichtungen und Unternehmen, Infrastrukturentwicklung, neue Energielandschaften, Kulturerbe



Bildquelle: Deutsche Bahn

HERAUSFORDERUNGEN IN DER GESTALTUNG DES STRUKTURWANDELS

- Revier ist nicht gleich Revier
 - Gebietszuschnitt als politisch gewolltes Konstrukt
 - Notwendigkeit länderübergreifender Koordination (Lausitzer und Mitteldeutsches Revier)
- Konflikte zwischen „Kernräumen“ und „Randlagen“ des Strukturwandels
 - Tagebauanrainer vs. Förderkulisse
- Interkommunale Kooperationen und länderübergreifende Koordinierung
 - Bündelung von Kompetenzen und Kapazitäten kleiner Kommunen im Strukturwandel (u.a. Absorptionsfähigkeit von Fördermitteln)
- In den Auseinandersetzungen um die Energiewende werden zugleich gesellschaftliche Zukunftsfragen ausgehandelt
 - Umgang mit der demokratischen Kultur, Beteiligung und Partizipation
 - Vorstellungen sozialen Zusammenhalts und einer lebenswerten Zukunft

ES DREHT SICH WEITER! – SYSTEMISCHE KREISLAUFWIRTSCHAFT ALS TREIBER LÄNDLICHER ENTWICKLUNG

Einladung zur Abschlusskonferenz am 06.-07.09.2023, Bundesamt für
Bauwesen und Raumordnung, Berlin

Region gestalten



@ iStock/wemerimages

HERZLICHEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT



Dr. Anika Noack
BBSR Kompetenzzentrum Regionalentwicklung, Thiemstraße 136, 03048 Cottbus
Anika.Noack@BBR.Bund.de